



dot
books

DIE BARAKUDA-TRILOGIE
BAND 1

GISBERT HAEFS

**DIE
FRAUEN
VON
PASDAN**

aus und zog sich an. Zu früh, um an die Arbeit zu gehen, aber er hoffte, einigen Papierkrieg erledigen zu können, ehe der Tag über ihm zusammenschlug.

Als er seine Wohnungstür ins Schloß zog und die Schlüssel einsteckte, öffnete sich die Tür eines der hinteren Apartments. Pa'aira, sehr verschlafen, ließ einen buntgewandeten Touristen hinaus. Der Mann nickte zum Abschied, murmelte etwas, sah Barakuda, senkte den Kopf und eilte treppab.

Dante grinste matt. »Umsatz oder Freizeit?« Pa'aira zuckte mit den Schultern. »Ich hatte gehofft, es wär auch Vergnügen, aber ... « Sie gähnte, blinzelte und schloß die Tür.

Auf dem Marsch durch die langsam erwachende Südstadt bedachte Barakuda seine Tagesordnung, die er für eine Unordnung hielt. Die Probleme ließen sich nicht verdrängen, da er ihnen dauernd

unmittelbar begegnete; sie ließen sich, obwohl es einfache Möglichkeiten gäbe, auch nicht lösen, da das Shilgat-Abkommen und die Statuten des Protektorats bestimmte Dinge ausschlossen. Dante Barakuda haßte Probleme, die er mit gebundenen Händen anzugehen hatte. Er war 39 Standardjahre [1](#) alt, Major der Commonwealth-Abwehr und seit fast fünf Jahren im Sonderdienst als Sekretär für die Sicherheit des Protektorats. Während er, schon wieder verschwitzt, durch den klebrigen Morgen ging, vorbei an halboffenen Läden und leblosen Wohnhäusern, geschlossenen Lokalen und rumorenden Stallungen, dachte er an andere lausige Tage. Tage der Kindheit im Waisenhaus von Corvina auf Kolchis, dem vierten Planeten der roten Sonne Myrna; Tage im Internat von Tyrgonai, Kolchis (vor allem die Tage vor den Ferien, wenn die anderen

Jungen und Mädchen mit ihrem reichen Taschengeld klimpern und auf die Heimfahrten zu ihren Familien warteten); die harten Tage der Grundausbildung bei der Flotte; die Tage beim Risikokommando der Abwehr; die Tage auf Tartagal, wo er beim Einsatz gegen eine brutale Diktatur, im Kampf von Haus zu Haus, verwundet wurde und fast gestorben wäre; Orden, Beförderung zum *kapitán* und Versetzung zum Raumhafendienst nach Atenoa; den dunkelsten aller Tage, als die eine Frau, mit der er leben wollte, von einem defekten Lastengleiter zerquetscht wurde und er sich in die Einöde versetzen ließ, nach Shilgat, an den Rand des Commonwealth, an die Grenze zum galaktischen Niemandsland. Und zum x-ten Mal überlegte er, ob er sich wieder ins Zentrum versetzen lassen sollte, zurück in die Zivilisation.

Kurz vor sieben erreichte er die runde Plaza Atenoa vor dem Raumhafenkomplex. Die ersten Leute der Morgenschicht trafen ein – zu Fuß, zu Pferd, einige mit Rädern, zwei mit Rikschas. Barakuda wechselte ein paar Worte mit den Leuten der Nachtschicht; keine besonderen Vorkommnisse. Aus der Halle warf er einen Blick durchs Panzerglas auf das Landefeld: sieben Frachter, die sechs Beiboote der drei Luxusliner, die im Orbit warteten, ein knappes Dutzend Privatyachten, am Südrand des Geländes die kleine Korvette, einziges raumtüchtiges Vehikel der Garnison. Eine Zollinspektorin nickte ihm müde zu. Im Eingang zur Zentrale des Großrechners, Herz und Hirn aller Technik auf Shilgat, flirtete eine junge Operatorin mit einem barfüßigen, muskulösen Lastträger, der an der Vorderseite seines Lederschurzes zupfte, wie um etwas zu demonstrieren. An

seiner rechten Hand glitzerte ein Ring mit grünem Stein.

In der Kantine belud Barakuda ein Tablett mit Sampasaft, Kaffee und belegten Broten; dann ging er zum abgesperrten Militärteil des Tower. Er setzte das Tablett ab, steckte den kantigen Impulsstift ins Schloß des Schotts, preßte die Rechte auf das Tastfeld und schaute in den Spion. Der Rechner identifizierte Impulse, Hautstruktur und Retina und ließ das Schott zurückgleiten.

Hinter den Kontrollen lag Hauptmann Mirza Cebrian in seinem Sessel, die Beine auf dem Ablagetisch, einen Becher Kaffee auf der Brust. Als Barakuda das Tablett auf seinem überladenen Schreibtisch deponiert hatte und in den Kontrollraum zurückkehrte, waren Cebrians Augen immer noch geschlossen.

»Na, *kapitán*, alles Mist, wie üblich?«

»Aber gequirlt! Und bei Ihnen?« Mit